

Partnerschaftstreffen 2010 in Posen und Masuren

Zusammen mit Pfarrer Hermann Riedle war in der letzten Augustwoche eine Gruppe von 29 Erwachsenen und Jugendlichen in unserer polnischen Partnergemeinde St. Adalbert zu Besuch. Das Besuchsprogramm begann wie immer mit dem Sonntagsgottesdienst in der Gemeinde.



Pfarrer Marek Kaiser und Pfarrer Hermann Riedle beim Gottesdienst

Die gemeinsame Busfahrt zusammen mit den polnischen Freunden führte zunächst nach [Gnesen](#), wo wir den altehrwürdigen Dom mit dem Sarkophag des heiligen Adalbert anschauten. Auf der Weiterfahrt machten wir Halt in [Thorn](#), wo wir bei der Stadtbesichtigung auch eine Lebkuchenmanufaktur besuchten und auch eigenhändig Lebkuchen herstellten. Unser Weg führte auch zum Geburtshaus und zum Denkmal von Kopernikus, dem großen Sohn dieser Stadt.



Vor dem Kopernikus-Denkmal in Thorn

Bei [Elbing](#) bestiegen wir ein Schiff, mit dem wir durch den Oberländischen Kanal fahren. Dabei lernten wir die wunderschöne masurische Seenlandschaft mit ihrem Vogelparadies kennen. Im Pilgerheim von Gietrzwald (Dietrichswalde) bei Allenstein fanden wir unsere Unterkunft.



Auf dem Oberländischen Kanal bei Elbing in Masuren

In der berühmten Wallfahrtskirche [Heiligelinde](#) erlebten wir ein imposantes Konzert von der mit beweglichen Musikantenfiguren bestückten Orgel.

Zwei lebhaft Diskussionsabende zeigten auf, wie viele Familien in Polen durch ihren inneren Zusammenhalt ihr Glaubensleben an die junge Generation weitergeben. Neu war für uns, dass viele polnische Familien auch deutsche Wurzeln haben, infolge von Zuwanderung in verschiedenen Jahrhunderten.



In der Wallfahrtskirche Heiligelinde

Auf dem Fluss Krutynia führten wir eine Kanufahrt durch. Bei der Rückfahrt nach Posen besuchten wir das Geburtshaus von Fryderyk Chopin. In den zusammen verbrachten Tagen gab es viel Gelegenheit für Gedankenaustausch und gemeinsames Singen. Die überwältigende Gastfreundschaft und Herzlichkeit der polnischen Familien hat uns auch diesmal wieder tief berührt.



Unsere Gruppe beim Geburtshaus von Fryderyk Chopin